



18. Vom Auswendiglernen.

Julius Sturm.

1. „Ach, Mütterlein, lieb Mütterlein!
das Lied geht heut mir gar nicht ein.
Sag' ich den letzten Vers mir her,
weiß ich den ersten schon nicht mehr.“
2. „Du liebe, kleine Ungeduld,
daran ist nur dein Weinen schuld;
die Tränen spülen Wort für Wort
aus dem Gedächtnis wieder fort.“
3. Bring her dein Buch, setz dich zu mir,
nun lies mir vor, ich lern' mit dir.“ —
Da sieh, bevor's die Mutter kann,
kann längst sein Lied der kleine Mann.
4. Wie fühlt er sich so wohl dabei,
ein Luftsprung und ein Jubelschrei!
„Ich kann's!“ Er ruft's und hüpfst hinaus
und spielt im Garten vor dem Haus.

19. Sprüche.

1. Müßiggang ist aller Laster Anfang.
2. Jung gewohnt, alt getan.
3. Aller Anfang ist schwer.
4. Übung macht den Meister.
5. Nach getaner Arbeit ist gut ruhen.
6. Unrecht Gut gedeihet nicht.
7. Wie gewonnen, so zerronnen.